

# Wir verleihen Ihnen das Frankfurter Zukunftszertifikat!

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltungsreihe „Die Umwelt von morgen – Lösungsvorschläge der Denkfabriken“ wird das Frankfurter Zukunftszertifikat von der Fachhochschule Frankfurt und dem Umweltforum Rhein-Main verliehen.

Voraussetzung hierfür ist, dass Sie mindestens an fünf von sechs Veranstaltungen teilgenommen haben.

Veranstaltungsort: **Fachhochschule Frankfurt, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Raum 8**

In Kooperation mit:



Fachhochschule Frankfurt am Main –  
University of Applied Sciences  
Nibelungenplatz 1  
60318 Frankfurt am Main  
[www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)



Eine Veranstaltungsreihe der FH Frankfurt und des Umweltforums Rhein-Main im WS 2013/14

## Die Umwelt von morgen – Lösungsvorschläge der Denkfabriken

Veranstaltungsort:

FH FFM, Nibelungenplatz 1

Gebäude 4, Raum 8



Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht  
Business and Law

# Die Umwelt von morgen – Lösungsvorschläge der Denkfabriken

Als der Club of Rome 1972 seinen Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlichte, war das die Initialzündung für eine globale Umweltdiskussion. Vielen Menschen wurde schlagartig bewusst, dass unser Lebensstil die Grundlagen unserer Existenz gefährdet. Seitdem haben sich überall Menschen über „Wege aus der Gefahr“ Gedanken gemacht und Konzepte zur Rettung der Welt entwickelt.

Jetzt ist Zeit für eine Zwischenbilanz. Was haben sich unsere klügsten und kreativsten Köpfe ausgedacht, um das Blatt zu wenden?

Experten ausgesuchter Fachrichtungen sagen, was zu tun ist.

Die Veranstaltungsreihe „Die Umwelt von morgen – Lösungsvorschläge der Denkfabriken“ findet an der **Fachhochschule Frankfurt, Nibelungenplatz 1**, im **Gebäude 4, Raum 8** statt.

## Ansprechpartner:

Prof. Dr. Erich Schöndorf  
Fachbereich Wirtschaft und Recht  
Fachhochschule Frankfurt am Main  
Telefon: 06101-44590  
erich\_schoendorf@gmx.de

Hans-Georg Dannert  
Umweltforum Rhein-Main e.V.  
Telefon: 069-21239476  
umweltforum-rhein-main@web.de



Mittwoch, 23.10.2013, 18 bis 20 Uhr

## **Autarke Gesellschaften**

Für die meisten Menschen sind Selbstversorgung und gelebte Nachhaltigkeit eine Utopie. Im Ökodorf „Sieben Linden“ in Sachsen-Anhalt wird sie bereits umgesetzt. Der Dorfchronist Michael Würfel berichtet über das Entstehen des Gemeinschaftsprojekts.

Mittwoch, 6.11.2013, 18 bis 20 Uhr

## **Wissensvermittlung**

Armin Maiwalds „Sendung mit der Maus“ fasziniert deswegen, weil sie komplizierte Zusammenhänge auf spielerische Weise verständlich macht. Wie funktioniert Umweltkommunikation in einer medialen Welt? Ein Blick hinter die Kulissen.

Mittwoch, 20.11.2013, 18 bis 20 Uhr

## **Nachhaltiges Design**

Ursula Tischner von econcept Köln, einer Agentur für nachhaltiges Design, verdeutlicht an verschiedenen praktischen Beispielen die zentrale Bedeutung von Design, wenn Produkte umweltfreundlich und nachhaltig sein sollen.

Mittwoch, 4.12.2013, 18 bis 20 Uhr

## **Landwirtschaft/Ernährung**

Der industriellen Landwirtschaft wird vorgeworfen, Böden zu zerstören sowie Artenverlust und Massentierhaltung zu verantworten. Prof. Dr. Hubert Weiger (Uni Kassel) referiert über den biologischen Landbau und zeichnet einen Gegenentwurf.

Mittwoch, 18.12.2013, 18 bis 20 Uhr

## **Mobilität**

Dipl.-Ing. Claus Seibt, Leiter der Abteilung für nachhaltige Verkehrspolitik am Wuppertal Institut für Umwelt, Energie und Klima, präsentiert die Eckpunkte eines alternativen Mobilitätskonzepts – vor dem Hintergrund des drohenden Kollaps unserer Verkehrssysteme und ihrer immensen Umweltbelastungen.

Mittwoch, 8.1.2014, 18 bis 20 Uhr

## **Ökonomie**

Aktivist Sven Giegold, Europaabgeordneter und Mitbegründer von ATTAC, fragt nach Chancen für eine grüne Ökonomie – jenseits von Wachstum und Profit. Reichen Korrekturen oder ist ein kompletter Paradigmenwechsel gefragt?